



www.lindls.com



Anbau

Topinambur wird behandelt wie die Kartoffel. **Pflanzenzeit** ist von November bis Ende April (max. Ende Mai). Die Knollen sind frosthart. Frühe Pflanzzeiten sind zu bevorzugen.

Der **Boden** muss offen und frei von Bewuchs sein. Gepflanzt wird in vorgezogenen Reihen von Hand oder mit einer Kartoffelsetzmaschine in Reihendammkultur.

Ideal ist ein **Abstand** in der Reihe von 30 - 40 cm und ein Reihenabstand von 75 cm. Die Knollen sollten nicht mehr als 5cm mit Erde überdeckt sein.

Optimal angelegt ist der Wildacker in ca. **5m breiten Topinamburstreifen** abwechselnd mit Dauergrünland oder einjährige Ansaaten. So entsteht eine ideale und ökologisch wertvolle Fläche für alle Tierarten.

Ist der **Wilddruck** hoch kann ein Umzäunung notwendig sein.

Die Knollen können schnell austrocknen! Pflanzgut möglichst direkt pflanzen. Zwischenlagerung nur an kühlen, schattigen Plätzen.

Topinambur Wildackermischung

Wir bieten Ihnen unsere Wildackermischung mit der Sorte Medius aus kontrolliert biologischem Anbau an. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch andere Sorten zur Verfügung.

Fläche

5 m²
100 m²
300 m²
1000 m²
10.000 m²

Bedarf

1 kg
20 kg
50 kg
150 kg
1,5 t



Knollenertrag ca. 10 t/ha
Krautertrag ca. 10 t/ha

Wir erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot und kümmern uns um den Transport des Pflanzguts.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.

Lindl's erlebte Natur

Die Topinambur Manufaktur

(vorm. Marquardt/ Müden)
Dipl. -Ing. (FH) Georg Lindl
Riedhirsch 190
88178 Heimenkirch

Tel. 08381-405404
Fax. 08381-405755
info@lindls.com
www.lindls.com

Unser Topinambur stammt aus kontrolliert biologischem Anbau.
D-BY-037-40415-AB

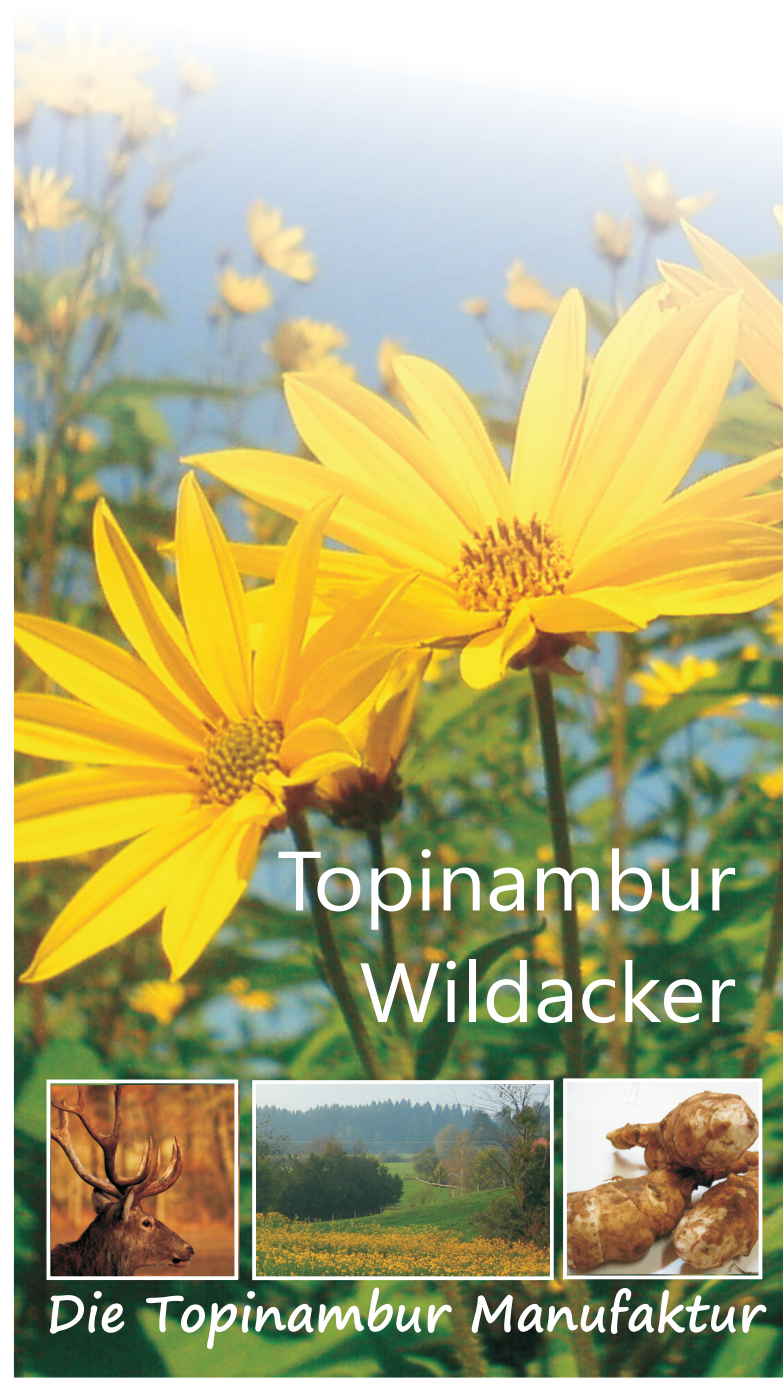


Pflege

Im **1. Jahr** sollten die Topinamburpflanzen bis ca. 20cm Wuchshöhe von unerwünschten Beikräutern **freigehalten** werden. Lücken im Bestand schließen.

Das Kraut sollte den **ganzen Winter** über als Deckung stehen bleiben. Abmäh führt dazu, dass die Knollen früh durch das Wild **abgeräumt** werden.

Eine Pflege in den folgenden Jahren ist im Allgemeinen nicht notwendig.



Die Topinambur Manufaktur

Starke Argumente

Es gibt kaum eine Pflanze, die Topinambur an Vielseitigkeit übertrifft. **Höchste Vitalität**, und überragende Inhaltsstoffe zeichnen diese faszinierende Pflanze aus.

Topinambur ist eine mehrjährige, knollenbildende Staude. Sie gehört zur Familie der Sonnenblumengewächse (*Helianthus tuberosus*) und wird bis zu 3,5m hoch.

Bekannt ist die sehr krautreiche Pflanze auch unter dem Namen Erdbirne, oder Jerusalemartischoke. Die gegenständig gestielten rauhen Blätter sitzen an sonnenblumenähnlichen markhaltigen Stängeln. Ab September bilden sich viele hübsche, gelbe Körbchenblüten.



Verwendung

- als Kraut- und Knollenfutter für den **Dauwildacker**
- als **Deckung und Schutz**
- für Haustiere als **Futterpflanze** im Garten
- für die Bodensanierung, als Erosions- und Windschutz
- als **Zierpflanze** für den Garten

Vorzüge

Topinambur bildet als **schwachzehrende** Pflanze über Jahrzehnte geschlossene Bestände ohne den Boden zu belasten. Sie ist daher die **ideale Pflanze** für den Dauwildacker.

Das rauhe, vitaminreiche Kraut wird sehr **gerne von Wild und Nagetieren angenommen**.

Im Winter stehen die frostharten, inulinhaltigen Knollen zur Verfügung und werden unter dem Schnee ausgescharrt. Topinambur trägt deutlich zur Gesundheit der Tiere bei.

Der **Wildverbiss** und die Schäden auf benachbarten Ackerflächen werden wesentlich **reduziert**.

Die kräftigen Pflanzen bieten eine hervorragende **Deckung** für Hoch- und Niederwild bis weit in den Winter.

Vorzüge

Topinambur dient als **Bienenweide** und bereichert das Landschaftsbild.

Als nachwachsender Rohstoff mit einem enormen Biomassewachstum kann er für regenerative Energien wie **Biogaserzeugung** verwendet werden.

Ansprüche

Der ehr **kalkliebende** Topinambur stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort. Optimal sind gut wasserversorgte, durchlüftete Böden. Ungeeignet sind staunasse Böden.

Eine **Bodenanalyse** gibt Aufschluss, ob eine Düngung erforderlich ist. In der Regel kann auf Dünger verzichtet werden.

Zum Schutz der heimischen Flora sollte Topinambur nicht an Bach- und Uferflächen gepflanzt werden.



Entwicklung

Selbst wenn der Wildacker durch Tiere stark verwüstet wurde **bleiben** in der Regel immer genügend Knollen **für die nächsten Jahre** im Boden.

Idealer Zeitpunkt für eine Krauternte ist im August, für die **Knollenernte** nach den ersten längeren Frösten.



Unser weiteres Topinambur Sortiment erhalten Sie über unseren Internet Shop.

